



Bürgermeisterin der Stadt Schwelm
Frau Gabriele Grollmann
Rathaus – Hauptstraße 14
58332 Schwelm

1. Juni 2016

Schulstandorte Grundschulen

Sehr geehrte Frau Grollmann,

die oben genannten Fraktionen bitten Sie, die nachfolgende Prüfung durchzuführen und die Ergebnisse dem Rat und seinen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die Prüfung der drei nachfolgenden Varianten sowie die Gegenüberstellung der Ergebnisse soll auf der Basis der Entwürfe eines neuen modularen Schulentwicklungsplanes unter den Gesichtspunkten „Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf die Haushalte 2016-2021“, „Finanzwirtschaftliche Gesichtspunkte im Hinblick auf eine Gesamtlebenszyklusbetrachtung“, „bestehende oder erwartbare Verkaufsmöglichkeiten- und Erlöse“ sowie „Konsolidierungspotentiale im HSP“ erfolgen.

- a. Erhalt und Weiterbetrieb der im Bestand befindlichen vier Grundschulstandorte.
- b. Errichtung eines neuen Grundschulstandortes (ggf. mit zwei Grundschulen) auf einem freien Grundstück im Gebiet Bahnhof Loh/Rheinische Straße.
- c. Erweiterung und Ertüchtigung der Schulgebäude „Engelbert Str.“ oder „Hattinger Str.“

Begründung:

Der Rat der Stadt Schwelm hat im Jahr 2013 beschlossen, aufgrund rückläufiger Schülerzahlen zum Schuljahr 2018/2019 noch drei Grundschulstandorte vorzuhalten.

Langfristig sollte jeweils eine Gemeinschaftsgrundschule nördlich der B7, der Engelbertstr. und am Ländchenweg verortet sein.

Neben der vorausschauenden Planung und Anpassung der Standorte an die Schülerzahlen diene der Beschluss im Jahr 2013 zugleich der Haushaltskonsolidierung.

Mit der ersten Darstellung des Entwurfes eines neuen und modularen Schulentwicklungsplanes durch die Verwaltung ist deutlich geworden, dass die Schülerzahlen in Zukunft nicht in dem Maße abnehmen werden, wie es noch im Jahre 2013 erwartet wurde.

Vielmehr muss für die kommenden Jahre mit einem Bedarf von zumindest 10 gerechnet werden.

Die Schulleitungen haben deshalb in einem Arbeitskreis die Position entwickelt, an den derzeit vorhandenen vier Grundschulstandorten festzuhalten und diese dauerhaft zu betreiben.

Da die Neukonzeption der Schulstandorte jedoch zugleich auch elementarer Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes ist und bei ihrem Wegfall unter Umständen durch Steueranhebungen gegenfinanziert werden müsste, halten es die antragstellenden Fraktionen für angezeigt, als Ergänzungen zu den Überlegungen der Schulleitungen eine umfassende Untersuchung unter finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten über die bestehenden Gestaltungsmöglichkeiten durchzuführen.

Hierbei sollen neben der im Jahr 2013 in Betracht gezogenen Lösung einer Erweiterung bestehender Grundschulstandorte und dem Vorschlag der Schulleitungen, am derzeitigen Bestand der Standorte festzuhalten, auch ein völlig neuer Vorschlag untersucht werden.

Inhalt dieses Vorschlags ist die Schaffung eines neuen Schulstandortes am Rande des entstehenden Wohngebietes am Loh/Rheinische Straße, die zugleich die Aufgabe und Veräußerung der Standorte Jahnstraße und Hattinger Straße beinhalten würde. Bei der Vergleichsberechnung sollen auch Förderprogramme für energetische Sanierungen berücksichtigt werden.

Damit sich die Stadt Schwelm grundsätzlich alle diese Optionen offen halten kann, bitten wir um eine rasche Prüfung und Vorlage der Ergebnisse.

Oliver Flühöh
(CDU)

Marcel Gießwein
(B'90/Die Grünen)

Michael Schwunk
(FDP)

Jürgen Kranz
(SWG/BFS)